



„Heizungsgesetz“ abschaffen? Unmöglich! Kein Schritt zurück beim Klimaschutz!

Darum geht's:

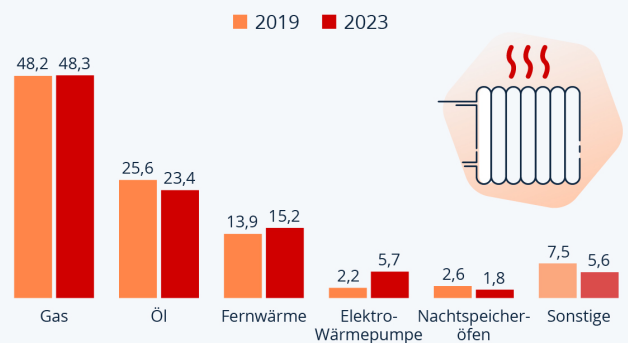
Die CDU/CSU und die AfD wollen das „Heizungsgesetz“ der Ampel abschaffen und setzen dabei auf eine Formulierung, die den Eindruck erweckt, es handele sich um eine völlig neue und restriktive Gesetzgebung. Tatsächlich trat das Gebäudeenergiegesetz (GEG) bereits 2020 in Kraft. Es wurde von der GroKo unter Angela Merkel (CDU) eingeführt. Die aktuelle Debatte und die Kampagnen gegen das Gesetz haben ironischerweise zu einem Anstieg des Einbaus neuer Gasheizungen geführt. Aktuelle Zahlen zeigen deutlich, dass die Klimaziele im Gebäudesektor weiterhin verfehlt werden. Noch immer werden 79 Prozent der knapp 20 Millionen Wohngebäude in Deutschland mit Öl und Gas beheizt.⁴

Fakt ist:

- **Das GEG ist zentral für Klimaneutralität im Gebäudesektor!** 2019 waren viele Heizungen mehr als 20 Jahre alt und standen am Ende ihres Lebenszyklus. In 2023 führte die schlechte Kommunikation rund um das GEG dazu, dass mehr Gasheizungen eingesetzt wurden.
- **Wärmepumpen sind eine gute und klimafreundliche Lösung!** Sie nutzen die Energie der Umwelt (z. B. Luft, Erde oder Grundwasser), um Wärme zu erzeugen. Unter Einsatz von Strom wird die dreibis sechsfache Menge Wärme erzeugt. Die Anschaffungskosten für Wärmepumpen sind hoch, aber die Betriebskosten sind niedriger als bei anderen Heizungen. Der Staat gibt im Rahmen des Heizungsgesetzes sogar bis zu 70% Förderung für den Einbau. Der Blick über den Tellerrand lohnt sich – viele europäische Nachbarn leben längst vor, wie gut Wärmepumpen in Neubau- und Bestandsgebäuden funktionieren!
- **Wasserstoffheizungen brauchen fünfmal mehr Strom als Wärmepumpen, um dieselbe Wärmemenge zu produzieren.** Politiker:innen, die das

Mehrheit der Wohnungen werden mit Gas und Öl beheizt

Verteilung der genutzten Heizsysteme in Deutschland (in %)



Basis: 41,9 Millionen Wohnungen
Quelle: BDEW | Wie heizt Deutschland 2023

Mehrheit der Wohnungen werden mit Gas und Öl beheizt – Quelle:
<https://de.statista.com/infografik/27327/anteil-der-energetraeger-beim-heizen-des-wohnungsbestandes-in-deutschland/>





Mit uns Desinformation entlarven

nicht wissen, sind schlecht beraten. Diejenigen, die es wissen, aber öffentlich verkünden, dass Wasserstoffheizungen eine gute Lösung seien, belügen die Wähler:innen.

- **Viele Städte und Gemeinden haben bereits im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung festgelegt, wie sie in Zukunft klimafreundliche Wärme für Gebäude bereitstellen.** Das GEG ist mit der kommunalen Wärmeplanung verzahnt. Wird es abgeschafft, hat das auch Auswirkungen auf die Kommunen. Es drohen Verzögerungen und die Verschwendung von Steuergeldern.

Unsere Forderungen:

Setzen Sie das GEG fort! Auch die EU-Kommission setzt hierfür den verbindlichen Rahmen durch die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) und die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) dem Deutschland als Mitgliedstaat verpflichtet ist. Sorgen Sie dafür, dass durch eine frühe und transparente Kommunikation Verwirrungen und Fehlinvestitionen vermieden werden. Mythen und Falschaussagen rund um die Wärmepumpe müssen durch Aufklärung korrigiert werden. Die Verzahnung des GEG mit der kommunalen Wärmeplanung ist sinnvoll und die sozialverträgliche Umgestaltung der Wärmeversorgung muss erhalten bleiben.

Quellen

- 1 <https://www.cdu.de/themen/energie-und-klima/>
- 2 <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/gasheizung-rekord-verkauf-2023-100.html>
- 3 https://www.stiftung-klima.de/app/uploads/2022/02/2022-02-18-Stiftung_Klima_WP_H2_Waerme_Politikpapier.pdf
- 4 <https://www.dena.de/infocenter/gebaeudereport-2025/>
- 5 <https://www.gebaeudeforum.de/ordnungsrecht/eu-vorgaben/epbd/>

